

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1915-1916**

26.3.1916

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 26. März 1916.

Im Sonderabonnement:

Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.

Dritter Tag.

Götterdämmerung

in einem Vorspiele und drei Aufzügen von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Felix Cortolozzi.

Szenische Leitung: Peter Dumay.

Personen:

Siegfried	*)	
Guntler		Jan von Garten.
Dagobert		Hans Keller.
Alberich		Richard Breitenfeld aus Coblenz in Frankfurt a. M.
Brunnhilde		Sofie Palm-Coetzer.
Sutrunc		Grete Singer.
Walttraut		Margarete Brantisch.
Grise		Margarete Brantisch.
Wacht	Korn	Marie Josef-Landschl.
Reine		Wolfe Paul.
Höglade	Knechtcht	Marie von Grun.
Belgunde		Therese Müller-Reichel.
Halslode		Margarete Brantisch.
Kannen		Eugen Kallbach.
		Josef Gröbinger.

Mannen. Frauen.

Die deutsche Übersetzung ist von Albert Wolf entworfen und angeführt.

*) Siegfried: Heinrich Knute von der Königl. Hofoper in München als Gast.

Nach jedem Aufzuge eine längere Pause (etwa 7^{1/2} und 8^{1/2}).

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 5 Uhr an.

Anfang: **fünf** Uhr.

Ende: zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Zeitbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze.

Balkon-Jern	I. Abt.	7,50 — 30	Vorwärts-Dogen	I. Abt.	4,50 50 30	4. Rang Mitte	I. Abt.	1,50 50 30
besetzt	II.	6,50 — 30		II.	3,50 50 30		II.	1,50 — 30
besetzt	I.	5,50 — 30	Speerrige	I.	4,50 50 30	4. Rang Seite	I.	1,50 — 30
	II.	4,50 50 30		II.	4,50 — 30		II.	1,50 50 30
Loge 1. Rang	I.	6,50 — 30	2. Rang Seite	I.	3,50 50 30	2. Rang Erloßtag		2,50 50 30
	II.	5,50 — 30		II.	3,50 — 30	3. Rang Seite Schloßtag		1,50 70 30
Balkon	I.	6,50 — 30	3. Rang Mitte	I.	3,50 — 30	4. Rang Mitte Schloßtag		1,50 50 30
	II.	5,50 — 30		II.	2,50 50 30	4. Rang Seite Schloßtag		1,50 50 30
1. Rang Mitte	I.	5,50 — 30	3. Rang Seite	I.	1,50 50 30			
	II.	4,50 50 30		II.	1,50 50 30			

Kraut: Josef Schäffel.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Spielplan.

(Angabe des Preis für Speerrige 1. Abteilung.)

Montag, den 27. März: **C. 49. Hamlet.** Anfang 7^{1/2} Uhr. (4,50)

Dienstag, den 28. März: **B. 52. Ein Maskenball.** Anfang 7 Uhr. (4,50 50 30)

Donnerstag, den 30. März: **A. 52. Neu einstudiert: Die Schleichhändler.** Neu einstudiert: **Die Entselei.** Anfang 7^{1/2} Uhr. (4,50)

Freitag, den 31. März: **C. 50. Zigaros Hochzeit.** Anfang 7 Uhr. (4,50 50 30)

Sonntag, den 1. April: **22. Sondervorstellung. Ermäßigte Preise. Das Musikantenmädchen.** Anfang 7 Uhr. (2,50)

Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 27. März, vormittags 10—12 Uhr, Reihenfolge C, A, B (je 1/2 Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 27. März, nachmittags 3 Uhr an. Von Donnerstag, den 30. März, vormittags 10 Uhr an werden für diese Vorstellung an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters keine Vorverkaufsgeldern erhoben.

Sonntag, den 2. April: nachmittags 2 Uhr: **23. Sondervorstellung. Ermäßigte Preise. Max und Moritz. Die Puppenfee.** (2,50)

Vorverkauf für die Abonnenten am Dienstag, den 28. März, vormittags 10—12 Uhr, Reihenfolge A, B, C (je 1/2 Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 28. März, nachmittags 3 Uhr an. Von Freitag, den 31. März, vormittags 10 Uhr an werden für diese Vorstellung an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters keine Vorverkaufsgeldern erhoben.

Abends 7 Uhr: **B. 51. Hoffmanns Erzählungen.** (4,50 50 30)

Es ist mit 1. April kann das Abonnement für das letzte Viertel (55.72. Vorstellung) an der Verkaufsstelle eingekauft werden. Am Montag, den 3. April, beginnt der Festsitzung.

Theater in Baden-Baden.

Freitag, den 31. März: **25. Miet-Vorstellung. Neu einstudiert: Die Schleichhändler.** Neu einstudiert: **Die Entselei.** Anfang 7^{1/2} Uhr.

Montag, den 3. April: **26. Miet-Vorstellung. Zum erstenmal: Gasparone.** Anfang 7^{1/2} Uhr.

Nachdem heute vormittags 11 Uhr aus
Freiburg i. Br. eingetroffenen Telegramms
kann Kammer Sänger Heinrich Knoke
wegen vollständiger Heuerkeit heute
nicht singen. Der Siegfried wird
deshalb

Otto Fanger
vom Opernhaus in Frankfurt a. M.
darstellen.